

telc Deutsch C1 Modelltest 2

Ohne Hörverstehen

Eigenständig erstelltes Prüfungstraining von Heiko R.

Dieser Modelltest orientiert sich in Aufbau, Aufgabenarten und Bearbeitungszeiten am Format der allgemeinsprachlichen Prüfung telc Deutsch C1. Das Hörverstehen ist auf Wunsch nicht enthalten. Bearbeiten Sie alle Aufgaben ohne Wörterbuch. Die Lösungen befinden sich gesammelt am Ende des Dokuments.

Prüfungsübersicht

Prüfungsteil	Zeit
Lesen und Sprachbausteine	90 Minuten
Pause nach diesem Teil	20 Minuten
Schreiben	70 Minuten
Sprechen	ca. 16 Minuten
Vorbereitung Sprechen	20 Minuten

Hinweis: Das Hörverstehen wurde in diesem Modelltest vollständig ausgelassen. Die übrigen Zeitfenster entsprechen dem jeweiligen Prüfungsformat.

Leseverstehen und Sprachbausteine

Bearbeitungszeit insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 1 Textrekonstruktion

Lesen Sie den Text. Sechs Abschnitte fehlen. Setzen Sie die Abschnitte a bis h in die Lücken 1 bis 6 ein. Zwei Abschnitte passen nicht.

Warum Fehlerberichte wertvoll sind

In vielen Organisationen werden Erfolge sichtbar gemacht, während Fehler möglichst unauffällig bleiben sollen. Diese Haltung ist verständlich, verhindert aber häufig, dass aus Problemen systematisch gelernt wird.

[1] _____

[2] _____

[3] _____

[4] _____

[5] _____

[6] _____

A) Ein sinnvoller Fehlerbericht sucht deshalb nicht zuerst nach einer schuldigen Person. Er rekonstruiert, welche Entscheidungen unter welchen Bedingungen getroffen wurden.

B) Dabei zeigt sich oft, dass nicht ein einzelner grober Irrtum, sondern mehrere kleine Faktoren zusammenwirkten. Unklare Zuständigkeiten und Zeitdruck können sich gegenseitig verstärken.

C) Damit Beschäftigte offen berichten, benötigen sie die Sicherheit, nicht für jedes unbeabsichtigte Missgeschick bestraft zu werden. Eine solche Sicherheit darf allerdings nicht mit Verantwortungslosigkeit verwechselt werden.

D) Vorsätzliches Fehlverhalten oder das Ignorieren klarer Regeln muss weiterhin Konsequenzen haben. Entscheidend ist die faire Unterscheidung zwischen lernbarem Fehler und grober Pflichtverletzung.

E) Auch die Form der Auswertung spielt eine Rolle. Werden Berichte lediglich archiviert, verändert sich nichts; Erkenntnisse müssen in Abläufe, Schulungen und technische Systeme einfließen.

F) Besonders wirksam sind kurze Rückmeldeschleifen. Wer einen Vorfall meldet, sollte erfahren, welche Maßnahmen daraus entstanden sind.

G) Manche Führungskräfte fürchten, offene Fehlerberichte könnten das Vertrauen in die Organisation schwächen. Häufig ist das Gegenteil der Fall, wenn Probleme nachvollziehbar bearbeitet werden.

H) Eine reife Fehlerkultur erkennt somit an, dass komplexe Arbeit nie völlig störungsfrei bleibt. Qualität zeigt sich nicht durch Fehlerlosigkeit, sondern durch die Fähigkeit, angemessen zu reagieren.

Leseverstehen Teil 2 Selektives Verstehen

Lesen Sie die fünf Textabschnitte a bis e. Ordnen Sie den Aussagen 7 bis 12 den passenden Abschnitt zu. Ein Abschnitt kann mehrmals verwendet werden.

Wege gegen den Fachkräftemangel

- A) Beschleunigte Anerkennungsverfahren sollen im Ausland erworbene Qualifikationen schneller nutzbar machen. Dafür müssen Behörden ausreichend Personal und klare Kriterien haben.
- B) Betriebliche Ausbildung kann stärker für Erwachsene geöffnet werden. Verkürzte Programme berücksichtigen vorhandene Berufserfahrung, verlangen aber flexible Lernzeiten.
- C) Automatisierung übernimmt repetitive Aufgaben. Sie senkt den Personalbedarf in einzelnen Bereichen, schafft jedoch zugleich neue Anforderungen an technische Kompetenzen.
- D) Rückkehrprogramme sprechen Menschen an, die eine Region verlassen haben. Erfolg haben sie vor allem, wenn neben Arbeitsplätzen auch Wohnen, Schulen und soziale Angebote stimmen.
- E) Eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Betreuung erschließt zusätzliche Arbeitskräfte. Flexible Zeiten helfen allerdings wenig, wenn Kinderbetreuungsplätze fehlen.

7 Welcher Ansatz verändert zugleich den Bedarf und die Qualifikationsanforderungen?

8 Welcher Ansatz hängt stark von sozialer Infrastruktur außerhalb des Betriebs ab?

9 Welcher Ansatz richtet sich ausdrücklich an frühere Bewohner einer Region?

10 Welcher Ansatz setzt leistungsfähige Verwaltungsverfahren voraus?

11 Welcher Ansatz passt berufliche Bildung an Personen mit Vorerfahrung an?

12 Bei welchem Ansatz reicht betriebliche Flexibilität allein nicht aus?

Leseverstehen Teil 3 Detailverstehen

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie bei den Aufgaben 13 bis 23: richtig, falsch oder im Text nicht enthalten. Lösen Sie anschließend Aufgabe 24 zum Globalverstehen.

Die Vermessung der Aufmerksamkeit

Digitale Plattformen konkurrieren um eine begrenzte Ressource: die Aufmerksamkeit ihrer Nutzer. Benachrichtigungen, automatisch startende Videos und endlose Feeds sollen verhindern, dass Menschen eine Anwendung verlassen. Das ist wirtschaftlich nachvollziehbar, weil längere Nutzung häufig mehr Werbeeinnahmen erzeugt.

Die verbreitete Behauptung, die menschliche Aufmerksamkeitsspanne werde generell immer kürzer, lässt sich wissenschaftlich jedoch kaum in einer einzigen Zahl ausdrücken. Menschen können sich weiterhin lange konzentrieren, wenn eine Aufgabe bedeutsam ist und die Umgebung dies zulässt. Problematisch sind vielmehr häufige Unterbrechungen und der schnelle Wechsel zwischen Reizen.

Unternehmen nutzen detaillierte Messwerte: Verweildauer, Klicks, Abbruchpunkte und Rückkehrhäufigkeit. Solche Daten zeigen Verhalten, erklären aber nicht zuverlässig die Motive dahinter. Eine lange Nutzungszeit kann Interesse bedeuten, aber ebenso Orientierungslosigkeit oder Schwierigkeiten bei der Bedienung.

Designentscheidungen sind daher nie völlig neutral. Sie erleichtern bestimmte Handlungen und erschweren andere. Transparente Einstellungen und gut erreichbare Zeitbegrenzungen können Nutzern mehr Kontrolle geben. Reine Appelle zur Selbstdisziplin greifen zu kurz, wenn Produkte gezielt auf maximale Nutzung optimiert sind.

Gleichzeitig wäre es falsch, digitale Medien nur als Ursache von Ablenkung zu behandeln. Sie ermöglichen Zugang zu Bildung, sozialem Austausch und spezialisierten Informationen. Entscheidend ist, ob Geschäftsmodelle und Gestaltung mit den Interessen der Nutzer vereinbar sind.

Regulierung kann Mindestanforderungen setzen, etwa für den Schutz Minderjähriger oder gegen irreführende Gestaltung. Sie muss jedoch so formuliert sein, dass legitime Funktionen nicht verhindert werden. Darüber hinaus bleiben Bildung, bewusste Nutzung und verantwortliches Produktdesign gemeinsame Aufgaben.

- 13 Plattformen profitieren häufig wirtschaftlich von längerer Nutzung. richtig / falsch / nicht im Text
- 14 Die menschliche Aufmerksamkeitsspanne lässt sich eindeutig mit einer festen Zahl beschreiben. richtig / falsch / nicht im Text
- 15 Bedeutsame Aufgaben können weiterhin lange Konzentration ermöglichen. richtig / falsch / nicht im Text
- 16 Verweildauer erklärt die Motivation eines Nutzers immer zuverlässig. richtig / falsch / nicht im Text
- 17 Eine lange Nutzung kann auch auf Bedienungsprobleme hinweisen. richtig / falsch / nicht im Text
- 18 Der Text bezeichnet sämtliche Designentscheidungen als neutral. richtig / falsch / nicht im Text
- 19 Selbstdisziplin allein wird als ausreichende Lösung dargestellt. richtig / falsch / nicht im Text
- 20 Digitale Medien können Bildung zugänglich machen. richtig / falsch / nicht im Text
- 21 Der Text fordert ein vollständiges Verbot automatisch startender Videos. richtig / falsch / nicht im Text
- 22 Regulierung kann dem Schutz Minderjähriger dienen. richtig / falsch / nicht im Text
- 23 Die Verantwortung wird ausschließlich den Nutzern zugeschrieben. richtig / falsch / nicht im Text
- 24 Welche Überschrift fasst die Aussage des Textes am besten zusammen?
 - a) Aufmerksamkeit zwischen Geschäftsmodell und Nutzerkontrolle b) Warum digitale Medien jede Konzentration zerstören
 - c) Die einzig richtige Dauer täglicher Internetnutzung

Sprachbausteine

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken 25 bis 46 jeweils a, b, c oder d.

Vom Wert lokaler Erfahrung

Große Planungsprojekte stützen sich häufig auf umfangreiche Datensätze und externe Expertise. Beides ist unverzichtbar, (25) ____ lokale Erfahrung dadurch nicht ersetzt werden kann. Menschen, die einen Ort täglich nutzen, nehmen Hindernisse wahr, die in Karten und Modellen kaum (26) ____ . Beteiligungsverfahren sollen dieses Wissen zugänglich machen. Sie sind jedoch nur dann glaubwürdig, wenn Rückmeldungen nicht bloß gesammelt, sondern nachvollziehbar (27) ____ . Werden Entscheidungen längst vor einer Anhörung getroffen, entsteht der Eindruck, Beteiligung diene lediglich (28) ____ Legitimation. Gleichzeitig ist lokales Wissen nicht automatisch frei von Einzelinteressen. Wer besonders laut spricht, vertritt nicht zwingend die gesamte Bevölkerung. Verfahren müssen daher so gestaltet sein, dass auch Gruppen erreicht werden, (29) ____ sich selten öffentlich äußern. Digitale Plattformen können den Zugang erleichtern, setzen aber technische Kenntnisse und Vertrauen in den Umgang mit Daten (30) ____ . Persönliche Treffen bleiben deshalb wichtig. Sie ermöglichen Nachfragen und machen Konflikte sichtbar, (31) ____ sie bergen die Gefahr, von wenigen Personen dominiert zu werden. Professionelle Moderation sollte unterschiedliche Perspektiven zur (32) ____ bringen, ohne Gegensätze künstlich aufzulösen. Am Ende muss klar sein, welche Vorschläge übernommen wurden und aus welchen Gründen andere unberücksichtigt (33) ____ . Beteiligung bedeutet nicht, dass jede Forderung erfüllt wird. Sie verpflichtet Verantwortliche vielmehr, Entscheidungen zu (34) ____ und Auswirkungen ernsthaft zu prüfen. Gelingt dies, kann lokales Wissen Planungen robuster (35) ____ . Es hilft, unbeabsichtigte Folgen früh zu erkennen und Lösungen an tatsächliche Nutzungsweisen (36) ____ . Darüber hinaus stärkt ein faires Verfahren die Bereitschaft, auch unbequeme Entscheidungen (37) ____ . Wo Menschen erkennen, dass ihre Argumente geprüft wurden, fällt Akzeptanz eher, (38) ____ das Ergebnis nicht vollständig den eigenen Vorstellungen entspricht. Beteiligung kostet Zeit und Ressourcen. Diese Investition kann sich jedoch auszahlen, wenn spätere Konflikte vermieden und Fehlplanungen (39) ____ . Entscheidend ist, Beteiligung weder als Störung noch als Garantie für Zustimmung (40) ____ . Sie ist ein Verfahren, in dem fachliches, politisches und alltägliches Wissen miteinander (41) ____ . Gerade bei komplexen Vorhaben gibt es selten eine Lösung, die allen Interessen gleichermaßen (42) ____ . Demokratische Planung besteht deshalb darin, Zielkonflikte transparent zu machen und Entscheidungen vorläufig überprüfbar zu (43) ____ . Lokale Erfahrung liefert dabei keine fertigen Antworten, wohl aber Hinweise, (44) ____ Fragen überhaupt gestellt werden müssen. Wer sie ignoriert, riskiert, technisch überzeugende, praktisch jedoch ungeeignete Lösungen zu (45) ____ . Wer sie unkritisch übernimmt, verzichtet dagegen auf notwendige Abwägung. Erst das Zusammenspiel verschiedener Wissensformen kann tragfähige Entscheidungen (46) ____ .

- 25 a) obwohl b) zumal c) während d) damit
- 26 a) abzubilden sind b) abbilden c) abgebildet werden d) abgebildet worden
- 27 a) bearbeitet werden b) zu bearbeiten c) bearbeiten d) bearbeitet seien
- 28 a) zur b) der c) für die d) zwecks der
- 29 a) welche b) die c) denen d) deren
- 30 a) voraus b) voraussetzen c) vor d) heraus
- 31 a) denn b) aber c) sodass d) indem
- 32 a) Sprache b) Rede c) Aussprache d) Wortwahl
- 33 a) blieben b) bleiben c) geblieben d) wurden
- 34 a) begründen b) begründet c) gründen d) ergründen

- 35** a) machen b) werden c) gestalten sein d) gemacht
- 36** a) anzupassen b) angepasst c) zu anpassen d) anpassen
- 37** a) mitzutragen b) getragen c) zugetragen d) mittragen werden
- 38** a) obwohl b) weil c) damit d) als
- 39** a) reduziert werden b) reduzieren c) zu reduzieren sind d) reduziert hätten
- 40** a) zu verstehen b) verstanden c) verstehen d) zu verstanden
- 41** a) konkurriert b) verbunden wird c) abgewogen wird d) abwägen
- 42** a) entspricht b) zuspricht c) verspricht d) widerspricht
- 43** a) lassen b) machen c) werden d) halten
- 44** a) welche b) was für c) wessen d) dass
- 45** a) entwickeln b) entwerfen c) erhalten d) erstellen lassen
- 46** a) hervorbringen b) vorbringen c) mitbringen d) erbringen werden

Schriftlicher Ausdruck

Bearbeitungszeit 70 Minuten

Wählen Sie eines der beiden Themen und verfassen Sie einen klar gegliederten Text. Nehmen Sie Argumente auf, entwickeln Sie eine eigene Position und belegen Sie sie mit Beispielen.

Thema 1: Sollte berufliche Weiterbildung überwiegend in der Freizeit stattfinden oder als regulärer Teil der Arbeitszeit gelten? Thema 2: Ist eine weitgehende Anonymität im Internet notwendiger Schutz oder ein Hindernis für verantwortliche Kommunikation?

Planen Sie genügend Zeit für Gliederung, Ausarbeitung und Korrektur ein. Schreiben Sie mindestens 350 Wörter in einem zusammenhängenden, adressatengerechten Text.

Mündlicher Ausdruck

Vorbereitungszeit 20 Minuten. Prüfungszeit als Paarprüfung etwa 16 Minuten.

Teil 1A Präsentation

Wählen Sie eines der Themen. Präsentieren Sie Ihre Überlegungen drei bis vier Minuten lang. Gliedern Sie Ihren Beitrag klar, berücksichtigen Sie unterschiedliche Perspektiven und formulieren Sie eine eigene Position.

Thema 1: Welche Grenzen sollte individuelle Selbstoptimierung haben?

Thema 2: Sind große internationale Veranstaltungen noch zeitgemäß?

Thema 3: Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in vielfältigen Städten gestärkt werden?

Teil 1B Zusammenfassung und Anschlussfragen

Fassen Sie den Beitrag Ihrer Partnerin oder Ihres Partners knapp zusammen. Stellen Sie anschließend weiterführende Fragen beziehungsweise beantworten Sie die Fragen zu Ihrer eigenen Präsentation.

Teil 2 Diskussion

Bei wichtigen politischen Entscheidungen sollten zufällig ausgewählte Bürgerräte verbindlich beteiligt werden. Diskutieren Sie diese Aussage.

Diskutieren Sie etwa sechs Minuten. Greifen Sie Argumente auf, widersprechen oder stimmen Sie differenziert zu und arbeiten Sie auf ein begründetes Ergebnis hin.

Lösungen

Aufgabe	Lösung	Aufgabe	Lösung	Hinweis
1	a	2	b	
3	c	4	d	
5	e	6	f	
7	c	8	e	
9	d	10	a	
11	b	12	e	
13	richtig	14	falsch	
15	richtig	16	falsch	
17	richtig	18	falsch	
19	falsch	20	richtig	
21	nicht im Text	22	richtig	
23	falsch	24	a	
25	a	26	c	
27	a	28	a	
29	b	30	a	
31	b	32	a	
33	d	34	a	
35	a	36	a	
37	a	38	a	
39	a	40	a	
41	c	42	a	
43	a	44	a	
45	a	46	a	

Hinweise zu Schreiben und Sprechen

Bei den produktiven Aufgaben sind mehrere inhaltliche Lösungen möglich. Bewertet werden Aufgabenbewältigung und Inhalt, kommunikative Gestaltung, sprachliche Angemessenheit, Spektrum, Korrektheit und Flüssigkeit. Ein überzeugender C1-Text entwickelt eine eigenständige Argumentation, verknüpft Abschnitte nachvollziehbar und verwendet differenzierten Wortschatz.